

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 283. Freitag den 2. December 1859.

Gefunden ein Regenschirm, ein schwarzer Schleier.
Wiesbaden, den 30. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die neuen Anlagen auf dem warmen Damm, welche mit Aufwendung großer Kosten hergestellt wurden, sind noch unvollendet.

Es erscheint daher erforderlich, daß dieselben ganz besonders beschützt werden.

Die baselbst angelegten Wege dürfen vorerst nicht befahren oder zum Reiten benutzt werden, ebenso kann es nicht gestattet werden, daß die Umgrenzungen des Weiher's begangen oder auf dem Weiher selbst Schlittschuh gelaufen wird.

Es wird erwartet, daß überhaupt alles vermieden werde, was den neuen Anpflanzungen Schaden bringen könnte.

Contraventionen gegen diese Bekanntmachung werden unnachsichtlich geahndet.

Wiesbaden, den 29. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 30. December l. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumte Zwangsversteigerung gegen Philipp Virl 2r zu Dogheim findet nicht statt.

Wiesbaden, den 1. December 1859. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird die Lieferung des Fleisches für die Menage der Artillerie-Abtheilung Dienstag den 13. December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau des Artillerierechnungsführers zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. November 1859.
403 Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt W. Göbel von hier in dem Zimmer im oberen Pavillon der alten Galonnade verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, bestehend in Bettstellen, 1 Schrank, Anrichten, Stühlen, Spiegeln, verschiedenem Bettzeug, Herrn- und Frauenhemden, sowie dergleichen Kleider, Küchengeschirr, Waschbütten, Büber u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 1. December 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9983 Coulin.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1860 fort, welches mit dem Bemerken bekannt

gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 28. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1860 foribestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 7. December Vormittags 10 Uhr kommt im Bleidenfladter Gemeindevald, Distrikt Biegel,

- a) 12 Klafter buchen Scheitholz,
b) 15 " " Erdstöcke und
c) 50 Kubitfuß " Werkholz

zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 28. November 1859.

Der Bürgermeister.

Gräffe.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 23. November 1859 werden

Freitag den 2. December 1859 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause dahier 1 brauner Belzroß zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1859.

Landgrath

9984

Gerichtsvollzieher.

Nachfolge Justizamtlischer Verfügung werden Freitag den 2. December
I. J. Nachmittags 3 Uhr

- a) 1 altes Canape, 1 Commob, 1 Spiegel und 2 Bilder,
b) 1 Pferd,
c) 1 Commob, 1 Kleider- u. Küchenschrank, 1 Canape u. 1 Consol,
d) 2 Canape, 1 Duzend gepolsterte Stühle, 1 Schreibpult und
1 vollständiges Bett,
e) 1 Kleiderschrank und 1 Commob,
f) 1 Commob, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank und 2 Stücksaf,
g) 1 Bett,
h) 1 Commob und
i) 1 Commob

auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1859.

Landstrath,

Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Freitag den 2. December, Vormittags 11 Uhr,
Bergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem hiesigen Rathhause. (Siehe
Tagblatt No. 281.)

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Der beredte Italiener.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit ohne Hülfe eines Lehrers leicht und richtig italienisch sprechen zu lernen. — Eleg. brosch. Preis 22 kr. 9986

Literarische Anzeige.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34 ist zu haben:

Archenholz , Geschichte des siebenjährigen Krieges. Sechste Auflage.	2 fl. 42 fr.
Benedix , Der mündliche Vertrag. Ein Lehrbuch für Schulen und zum Selbstunterricht. 2 Theile.	1 " 48 "
Brehm , Das Leben der Vögel. Dargestellt für Haus und Familie. Mit Illustrationen. Erste Lieferung.	— " 54 "
Breymann , Tafeln für Forst-Ingenieure und Taxatoren.	3 " 36 "
Brückner , Amerikas wichtigste Charakteristik nach Land und Leuten.	1 " 30 "
Crusenstolpe , Der russische Hof von Peter I. bis auf Nicolaus I. Neunter Band.	2 " 15 "
Eldenaer Archiv für landwirthschaftliche Erfahrungen und Versuche.	1 " 39 "
Encyclopädie , Allgemeine für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende oder vollständiges Wörterbuch über das Gesamtgebiet des Handels und der Industrie. 12te Auflage.	9 " 36 "
Fischer , Friedrich Schiller. Academische Festrede zu Schillers hundertjährigem Geburtstage.	1 " 36 "
Gottschall , Kaiser Napoleon III. Eine biographische Studie	1 " 3 "
Hopf , Historisch-genealogischer Atlas. Seit Christi Geburt bis auf unsere Zeit. Erste Abthlg: Deutschland. Gebd.	28 " 48 "
Kneschke , Neues allgemeines deutsches Adelslexicon. Im Vereine mit mehreren Historikern herausgegeben. Erster Band	9 " 36 "
Lehmann , Amerikas Geseze	1 " 48 "
Löffler , Die Evangelien, Sectionen und Episteln für die Sonn- und Festtage, nebst der Leidensgeschichte unseres Heilands	2 " 54 "
Michelet , Die Geschichte der Menschheit in ihrem Entwicklungsgange seit dem Jahre 1775 bis auf die neuesten Zeiten	3 " 36 "
Neapel , Das Königreich unter der Regierung Ferdinand II.	— " 18 "
Ohm , Die Dreieinigkeit der Kraft. Gemeinverständliche Vorlesungen über Himmels- und Erdfunde. Zweite Ausgabe. Erste Lief.	— " 27 "
Quenstedt , Sonst und Jetzt. Populäre Vorträge über Geologie.	2 " 24 "
Reclam , Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung	2 " 42 "
Scherr , die Nibelungen. In Prosa übersetzt, eingeleitet und erläutert. Mit Bildern	4 " 48 "
Schopenhauer , Die Welt als Wille und Vorstellung. Dritte Auflage. Zwei Bände	10 " 48 "
Schmidt , Anleitung zur Prüfung der chemischen Arzneimittel.	1 " 12 "
Silberschmidt , Historisch-kritische Darstellung der Pathologie des Kindbettfiebers.	1 " 12 "
Williams Handbuch chemischer Manipulationen.	4 " 48 "

Die abgeschlossene Rechnung der hiesigen israel. Cultusgemeinde pro 1858, ebenso die abgeschlossene Todtenhofrechnung desselben Jahres der hiesigen und theilhaftigen auswärtigen israel. Gemeinden, liegt von heute ab 8 Tage zur Einsicht bei mir offen.

Wiesbaden, den 1. December 1859.

Sch. Seyman. 161

An meinem neuen Hause am Geisbergweg kann noch **Grund und Baum** abgeladen werden.

9915

H. L. Freytag.

Marinirte Häringe

bei **Ed. Hetterich**, Mehlgasse No. 27 in der Mühle.

9931

Laberdan, gewässert, einmarinirte Häringe, Sardellen, Bückfinge, Roth- und Weißkraut, Blumenkohl, Schwarzwurzeln stets zu haben bei

9982

J. G. Kugler, Häfnergasse No. 21.

Brat-Bückfinge und Kieler Sprott

bei **Hch. Philippi**,

Neugasse No. 20 am Uhrthurm.

9885

Frische Schellfische und Bückfinge

9987

bei **J. G. F. Stritter**, Kirchgasse.

Rahmkäse per Pfund 20 fr.,

bei Abnahme von 1 Käs, circa 2 Pfund, 18 fr., sind wieder angekommen bei

A. Serber. 9988

Honig

prima Qualität per Pfund 18 fr., bei Abnahme von größeren Quantums im Verhältniß billiger bei

Anton Roth,

9989

Goldgasse 5, vis-à-vis der Mehlgasse.

Frische Camorder Schellfische per Pfund 12 fr. (soeben angekommen bei

9982

J. G. Kugler,

Häfnergasse No. 21.

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt

feinstes **Ruchennmehl**, billigt,

Schmelzbutter per Pfund 30 fr.,

reinschmeckenden gebrannten **Kaffee** per Pfund 34, 36 u. 40 fr.,

Meliss per Pfund 18, 20 u. 22 fr.,

gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr.,

holländische Häringe à 2 u. 3 fr.

9990

Fleischverkauf.

Fettes **Ochsenfleisch** per Pfund 12 fr. ist Samstag Morgen 8 Uhr im Schlachthaus zu haben.

9991

Ein **Frack** im besten Zustande ist zu verkaufen **Ellenbogengasse 10.**

9951

Cäcilien- und Männergesangverein.

Heute Vormittag präcis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr **Generalprobe** für die Herren im
Cursaal. 9992

Neuer Sparverein Lit. B.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit zu einer heute den 2. December
Nachmittags 3 Uhr im Rathhauseaale stattfindenden **Generalversamm-**
lung eingeladen und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. 9993

Zur Erlernung der **doppelten Buchhaltung** werden ein oder zwei
Theilhaber gesucht. Näheres in der Exped. d. Pl. 9994

Montag den 5. December Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 9516

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Zweite Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (D dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (B dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (G dur. Op. 18.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind
in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-
handlung von C. Wagner zu haben.

Bei C. A. Fleischmann in München ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Clementar-Unterricht im Linear-Zeichnen

für höhere Feiertagschulen, Gewerbschulen und zum Selbstunter-
richte im gewerblichen Berufe von **Heinrich Weishaupt,**
Zeichnungslehrer an der höheren Feiertagschule, an dem königlichen Maxi-
milians-Gymnasium und im Taubstummen-Institut.

- I. Abtheilung. Geometrische Zeichnungslehre. Construction in der
Ebene. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten und einem
Atlas mit 15 lithographirten Tafeln. Preis 1 fl. 45 fr.
- II. Abtheilung. Geometrische Projektionslehre. Mit einem Atlas von
30 lithographirten Tafeln 3 fl. 30 fr.

Vom gleichen Verfasser:

Vorlagen zum Clementar-Unterricht im Freihandzeichnen

für Schulen, sowie zur Selbstübung, nebst erläuterndem Texte.

- I. Abtheilung. 10 Hefte 8 fl. — Preis des einzelnen Heftes in eleg.
Umschlag 54 fr. 9995

Ein gebrauchtes aber gut erhaltenes **Tafelclavier** oder **Pianino** wird
zu kaufen gesucht. Offerten unter No. 9793 beliebe man an die Exped. d.
Bl. zu richten. 9793

Rum,
Arac,
Ananas &c.

sind ächt zu haben bei

Die rühmlichst bekannten

Punschessenzen

von J. W. Dieffenbach
in Frankfurt a. M.
und Joh. Ad. Röder
in Düsseldorf

A. Gerber.

9988

Frische Schellfische

per Pfund 10 fr. bei

Hch. Philippi,

9985

Neugasse No. 20 am Uhrthurm.

Zur Nachricht.

Die **Schloßmacher'schen Modérateur-Lampen** sind in reicher Auswahl von Paris wieder angekommen bei

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse No. 28.

9996

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6971

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertor No. 2.

Napolitain und **Poil de Chevre** in schönen Mustern (gew. Preis 16 fr.) jetzt à 11—13 fr.

Baumwollbieber in neuen Muster wie Lama, zu Futter sehr warm und dauerhaft 10—12 fr. Cassinet in allen Farben (gew. Preis 24 fr.) jetzt 16—18 fr. **Flanell, Bettzeug, Barchend, Strohsackzeug** zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ludwig Castel in Mainz,

9997

Schusterasse No. 10 neu, nahe dem Markt.

Ferner empfehle mein Lager in **Unterhosen, Unterjacken**, besonders eine Sorte Herrn- und Frauenhosen (die gewöhnlich 48 fr. kosten) à 34 fr.

250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationenloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direct** zu richten an

Stirn & Greim.

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a. M., Beil 33.

9998

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes **Glas**.
9428 **Martin Seib**, Saalgasse No. 19, Eingang durchs Thor.
Insectenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei
99 **A. Flocker**, Webergasse No. 42.

Ruhrkohlen

9616

von vorzüglicher Qualität sind zum billigsten Preise aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Viebrich.

Junge Gänse, Gänse, sowie **Enten**, alles gemästet, werden auf Verlangen geschlachtet abgegeben zu billigen Preisen bei

9982 **J. G. Kugler**, Häfnergasse No. 21.

Von heute an sind gute **Lebkuchen** zu haben bei
9999 **Ph. Kimmel**, Neugasse No. 4.

Frische Göttinger Wurst per Pfund 40 kr.
9988 bei **A. Herber**.

Täglich **frische Austern**,
russischen und Elbcaviar bei
C. Acker. 9520

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie Theespitzen empfiehlt zur gest. Abnahme
99 **A. Flocker**.

Auf **Karpfen, Hecht, Aal, Schleien, Forellen** und **Bärsch** werden des Abends Bestellungen angenommen, um des Morgens lebend zu liefern bei

9982 **Fisch- und Wildprethändler J. G. Kugler**,
Häfnergasse No. 21.

Ein **Pferd** mit Pferdegeschirr, **Wagen, Karrn**, zwei **Pflüge**, eine **EGge** und sonstiges **Ackergeräthe** sind zu verkaufen bei
10001 **Johannes Weiss** in Erbenheim.

Es wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Waschmange** zum
Biehen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 10002

Verloren.

Am Montag Mittag wurde von dem Markt bis zur neuen Schule auf dem Berg eine weiß-leinene **Schürze**, **A. R.** gezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10003

Ein **Mädchen**, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition. 9865

Stellen-Gesuche.

Man sucht zum sofortigen Eintritt ein reinliches arbeitames **Mädchen**, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Lammusstraße No. 32 dritte Etage. 10004

Eine **ältere Person**, die bürgerlich kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 3. 10005

Ein **braves Dienstmädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 8 zwei Treppen hoch. 10006

Ein **Mädchen** von gesehtem Alter sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10007

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 10008

Ein Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern oder allein. Näheres in der Exped. d. Bl. 10009

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres Schachtstraße Nr. 37. 10000

Ein reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen, wird für Hausarbeit auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition. 9871

Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, kann bis Weihnachten, wenn möglich auch früher eintreten. Näheres zu erfragen Kerosstraße No. 9. 9960

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. 9963

Es wird eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 9966

Ein Kindermädchen, das schön waschen und bügeln kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 9655

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Jakob Brand, Bäckermeister. 9921

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.
Sabbath Morgen „ 8 1/2 „

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten sind ferner bei mir eingegangen:

Von einem Ungenannten (Fremden) 5 fl. F. W. Raesebier.

Für die Wittve des verunglückten Zimmermanns Peter Ullmann von Wägelhain sind weiter eingegangen:

Bei A. Floßer:

Von R. W. 30 fr., von 1 Ungenannten 1 fl., von A. B. 3 fl. 30 fr., von 1 Ungenannten 1 fl., von J. D. aus Schwalbach 1 fl., von A. F. 1 fl., von G. F. 1 fl.

In der Expedition des Tagblatts:

Von R. R. 30 fr., von Dr. C. 1 fl., von einem Ungenannten 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von einem Dienstmädchen 12 fr.

Fruchtpreise vom 1. December.

Roher Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 12 kr.
Roggen	(146 Pfd.)	6 „ —
Gerste	(130 Pfd.)	5 „ —
Safer	(63 Pfd.)	3 „ 32

Wiesbaden den 1. December 1859. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röbler.

Wiesbaden, 1. December. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 1. Ziehung der 1. Classe der 137. Frankfurter Stadtloterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 12937 10,000 fl., No. 20028 2000 fl., No. 14697 1000 fl., No. 8520, 20424 und 24285 jede 400 fl.

Wiesbaden, 1. Dec. Bei der gestern in Karlsruhe vorgenommenen 56. Serienziehung der badischen 35-fl. Loose wurden folgende 20 Serien (à 50 Stück) gezogen: 511, 870, 983, 1427, 1918, 2057, 2109, 2393, 2745, 3079, 3698, 3721, 4726, 4883, 5344, 5744, 5772, 7701, 7879, 7930.

Wiesbaden, 1. Dec. Bei der heute zu Cassel stattgefundenen 29. Serienziehung der Kurhess. Thür. 40-Loose wurden folgende 30 Serien à 25 Stück gezogen: 172, 594, 1442, 1740, 1878, 2087, 2121, 2206, 2280, 2399, 2461, 2523, 2728, 2813, 3324, 3334, 3501, 3853, 4228, 4288, 4479, 4547, 4617, 4647, 4832, 5251, 5863, 6174, 6274, 6460.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 283) 2. Decbr. 1859.

Cursaal. Wiesbaden.

Heute Freitag den 2. December.

Grosses Concert

für das

Schillerdenkmal in Wiesbaden.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Ouverture** zu „Lodoiska“ von Cherubini.
2. **Declamation** „Die Dichtung nur ein Ideal?“ von G. K., vorgetragen von Herrn Hentl.
3. **Ungarische Weisen** für die Violine und Orchester von Ernst, vorgetragen von dem jungen Aug. Wilhelmi, Schüler des Hrn. Concertmeisters Fischer.
4. **Recitativ und Arie** aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Herrn Carl Tormes.
5. **D moll Concert** für das Piano und Orchester von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn G. Harriarone aus Neapel.

Zweite Abtheilung.

6. **Bachuschor** aus „Antigone“ von F. Mendelssohn, gesungen von den Herren des Cäcilien- und Männergesangsvereins.
7. **Arie** aus „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart, gesungen von Fräulein Cipka.
8. **Die Kraniche des Ibykus**, von Schiller, vorgetragen von Fräulein Pellet.
9. **Arie** aus „Die Zauberflöte“ von Mozart, gesungen von Herrn Carl Tormes.
10. **Sinfonie eroica** von Beethoven.

Anfang Abends 6 ¹/₂ Uhr.

9973

Comprimirte Rosenpomade,

à Dose 18 fr.,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt
173 **W. Koch**, Wehnergasse No. 18.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Haupt-Depot für den Continent bei Herrn **C. Ringel** in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

A. Flocker. 99

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und
à Stück erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist da 4 Stück
11 fr. her zur Erlangung und Bewahrung einer ge- in
2 Stück sunden, weißen, zarten und weichen Haut einem Packet
21 fr. bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter 36 fr.

Qualität stets acht zu haben bei

A. Herber.

7248

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 6900

Ausgesetzt

eine große Parthie **Seidenzeuge** und abgepackte seidene **Kleider** zu sehr herabgesetzten Preisen.

9882

Albert Hecht in Mainz,
Ecke der Stadthaus- und Schusterstraße.

Gebrüder Becker,

Löhrgasse No. 21 in Mainz,

9848

bringen ihr Lager in **Bielefelder Leinen**, Taschentüchern, Tisch- und Handtüchern, Gebilden u. aus reinem Handgarn von der Spätfahrbleiche bei herabgesetzten Preisen zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

Kapellenstraße No. 9 ist ein **Säulenöfen**, noch wenig gebraucht, für Kohlen heizbar, zu verkaufen. 9905

Gummischuhe

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

9924

G. Schäfer, Schuhmacher,
Sonnenbergerthor No. 4.

Wollene Winterwaaren,

zu Weihnachtsgeschenken passend, als:

Damen-Kapuzen,

" Fächer,

" Belerin,

" Aermel,

Herrn-Kappen,

" Ballentin,

Kinder-Kapuzen,

" Kleidchen,

" Jäckchen,

" Gamaschen,

" Mützen,

" Schawlchen;

Winterhandschuhe,

gestickte und gezeichnete Aragen, Aermel, Striche &c., Plüschstoffe zu Pantoffeln, Strick- und Sticwolle, Stramin, Sticmuster &c., empfiehlt in schöner Auswahl

9923

Herrmann Rayss,
Gäß der Neugasse und Marktstraße.

H. J. Steil, Bürstenfabrikant,

Webergasse No. 11,

empfiehlt unter Zusicherung bester und billigster Bedienung seine in großer Auswahl vorrätigen Bürstenwaaren, nebst allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

9877

Ausgefärbte Bänder

in allen Farben unter dem Fabrikpreis bei

9847

Ph. Kaessberger, Hoflieferant.

Aecht ostindische Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern empfiehlt billigst

8855

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Ganz frische Schellfische

soeben angekommen, per Pfund 11 fr., bei

9825

Chr. Ritzel Wittwe.

Ganz frische Schellfische à 10 fr. per Pfund

9945

bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.**

Einladung.

Die zur zweiten Abtheilung wahlberechtigten Bürger werden hierdurch zu einer Versammlung auf Samstag den 3. Dezember Abends 8 Uhr in den Saal des Herrn **Engel** eingeladen. Zweck der Versammlung ist Besprechung über die Gemeinderatswahlen. 9941

Ich mache meinen Freunden die ergebene Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl von Sesseln, Kinderseffeln, Blumentische, Papierkörbe, feine Arbeitskörbe, Damen- und Kinderkörbchen, was sich besonders für Weihnachtsgeschenke eignet, einen Vorrath besitze. Auch werden alle Bestellungen pünktlich und zu den billigsten Preisen besorgt.

Adam Eichhorn, Hofkorbmacher,

9841

Langgasse No. 47.



Rhein - Dampfschiffahrt

201

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **13. October 1859.**

von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Coblenz 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei **G. F. W. Käsebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 12. October 1859.

Der Agent:

G. Brenner.

C. F. Horlacher, Bürstenfabrikant,

Langgasse No. 2,

empfiehlt sein **Bürsten-Lager**, welches besteht in Haar-, Kleider-, Nagel- und Zahnbürsten; ferner Schrupper aller Gattungen und Besen, hauptsächlich die kleinen Kinderbesen in allen Sorten; ferner empfehle ich meine Rämme und Parfümerie zu den billigsten Preisen. 9928

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Herrn Schneider** etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung befindet sich bei Herrn Bäckermeister **Schöll**, Häfner-
nergasse No. 16. **Carl Fausel.** 9878

Volkswirthschaftlicher Lesezirkel.

In Folge unseres Aufrufs haben sich Mitglieder zu dem zu gründenden volkswirthschaftlichen Lesezirkel in genügender Anzahl gemeldet. Wir laden daher sowohl diejenigen Herrn, welche bereits die in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung offen liegende Liste unterzeichnet haben, als auch diejenigen, welche, ohne dies schon gethan zu haben, dem Leseverein noch beitreten wollen, ergebenst ein, sich Samstag den 3. Dezember Abends 8 Uhr im Hotel de France zu einer Versammlung einzufinden, welche die nöthigen Beschlüsse wegen der Constituirung des Vereins, der Auswahl der anzuschaffenden Zeitschriften und Bücher u. s. f. fassen wird.

Wiesbaden, den 28. November 1859.

9891

Der provisorische Ausschuss.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Beim Beginn des Winters versehen wir nicht den Laden des Wiesbadener Frauenvereins, Langgasse (der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung gegenüber), in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Derselbe enthält eine große Auswahl von Strickarbeiten, als: Strümpfe, Socken, Jacken, Unterröcke, Gamaschen, Kleiderchen, Halstücher, Kinderjackchen, Wickelbänder u. s. f. Ferner: Hemden von jeder Größe, Betttücher, Strohlücken, Küchenschürzen, Nachthauben u. s. f. und Häkelarbeiten, als: Tischdecken, Schoner, Hauben u. s. f.

Bestellungen jeder Art werden möglichst schnell und gut besorgt.

Wir bitten diese Anstalt zum Besten der Armen gütigst zu berücksichtigen.

Der Vorstand.

101

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in fertigen **Wollwaaren**, als: Jacken, Capuzen, Valentine, Unterhosen und Unterjacken u. s. f.; bunte und weiße **Stickereien**, **Negligehauben**, **Corsetten** in weiß und grau mit und ohne Naht und nur mit Fischbein, sowie mit und ohne Mechanik von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl., amerikanische **Gummischuhe** in allen Sorten von 54 kr. bis 2 fl., **Regen- und Sonnenschirme**, seidene Franzenschirmchen und En-tout-cas, **Reise- und Damentaschen** in Flisch und Saffianleder, **Glacehandschuhe**, **Herrenbinden** u. s. f. in schönster Auswahl unter Zusage der billigsten Preise.

9584

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Miethgesuch.

Auf den 1. April f. J. wird für eine Dame eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern mit den dazu erforderlichen Räumen, entweder in der Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße, oder unteren Rheinstraße zu miethe gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

9252

Ereingasse No. 26 können zwei reinliche Mädchen Schlafstelle erhalten.

9910

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Biebricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit 5—6 Zimmern u. s. w. möblirt für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermiethe.

9836

Adolphsberg No. 1 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Rüder. 8191

Zu vermieten.

Dogheimer Weg No. 1 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einigen Mansarden, Küche, Keller und Holzraum, Mitgebrauch des Brunnens, an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 9727

Ed der Burgstraße und Herrnühlgasse No. 12 über zwei Stiegen ist ein schön möblirtes Zimmer bis 1. Dezember billig zu vermieten. 9837

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. 7543

Geisbergweg No. 9 ist eine freundliche Parterre-Wohnung auf Neujahr zu vermieten. 9978

Kapellenstraße No. 14 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 9503

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7725

Langgasse 1 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9731

Langgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9732

Meroststraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8194

Saalgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 9613

Schillerplatz No. 2 ist die Bel-Etage (eine Herrschaftswohnung) mit allen Bequemlichkeiten auf den ersten April zu vermieten. 9979

Schwalbacher Chaussee No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu vermieten. 9832

Steingasse No. 25 ist im 2. Stock auf 1. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall. 9980

Taunusstraße No. 1b ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche mit Pumpe, und ist sogleich auch später zu beziehen. 9506

Taunusstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9614

Zu vermieten.

Taunusstraße No. 19 Parterre ist eine möblirte Wohnung mit mehreren Zimmern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres im Hinterhause. 9833

Taunusstraße No. 25 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten und kann den 1. Januar bezogen werden. 9970

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9834

An eine stille Familie ist eine Wohnung auf den 1. Januar 1860 zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer an eine Person abzugeben. Zu

erfragen Röderstraße No. 12. 9981

Bei Friedr. G. am Dogheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985

Am Fuße des Heidenbergs No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9281

Auf dem Marktplatz ist ein großes unmöblirtes Zimmer mit Dachkammer, beides heizbar, im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9722

Ein warmes reinliches Zimmer ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Steingasse No. 15. 99

Bei Wilhelm Blum in der oberen Friedrichstraße No. 27 ist der obere Stock ganz auch getheilt mit Zubehör sogleich auch später zu vermieten. 9723

Die möblirte Bel-Etage eines sehr schönen Landhauses ganz in der Nähe der Kuranlagen, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern u., ist für die Dauer dieses Winters billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9163

Ein kleines freundlich möblirtes Zimmer ist mit und ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Exped. 9974

Ein auch zwei heizbare möblirte Mansarden können mit oder ohne Kost abgegeben werden. Zu erfragen in der Exped. 9975

Eine freundliche Wohnung (Parterre) mit 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonst Erforderlichen, ist den 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Exped. 9282

Für monatlich 6 fl. zu vermieten

ein schönes möblirtes Zimmer nach der Straße, Eck der Oberwebergasse und des Hirschgrabens No. 34, Parterre. 9976

Zwei Parterre-Wohnungen, jede von 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Keller u.

Eine Bel-Etage von 2 Salons und 8 Zimmern nebst allem Zubehör.

Eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller u. Das Nähere Mühlweg No. 2. 9828

In einem neuen Landhaus in der Nähe der Kuranlagen sind zwei elegante Herrschaftswohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede mit 2 Salons, Balkon, 11 Zimmern, Küche, Mansarden, nebst allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, ganz oder getheilt mit oder ohne Möbel zu vermieten. Dergleichen eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. sämmtlich gleich beziehbar.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

Gustav Decker, Langgasse No. 47. 8398

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung abgegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

In einer belebten sehr schönen Straße wird zum Neujahr eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 heizbaren großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör leihfällig. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9688

Indem ich jetzt Römerberg No. 33 im 2ten Stock wohne, so mache ich die Anzeige, daß ich zwei möblirte Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten habe. Wittwe Pfaff. 9358

Die Bel-Etage im Landhause Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Waschküche u., ist sofort auf den 1. April 1860 zu vermieten. 9605

In meinem neu erbauten Hause, der Röderstraße gegenüber, sind auf den 1. April k. J. 3 Logis zu vermieten.

Dasselbe kann auch unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

A. Burkhart. 9977

Das Räthsel eines Herzens.

(Fortsetzung aus No. 279.)

4.

Nachdem der junge Herr von G. die vorhin mitgetheilten Bekenntnisse gelesen hatte, welche ihm eine so unerwartete Aufklärung über das Benehmen seiner Geliebten gegeben und zugleich auch die geheimnißvolle Todesart seines Vaters zu seiner Kunde gebracht hatten, sprang er heftig von seinem Sitze auf und ging lange

Zeit hindurch in seinem Zimmer auf und ab. Doch da endlich blieb er stehen, legte seine Hand auf die Brust und flüsterte: „O, bei mir kann ja kein Gedanke an Kampf sein! Sie hat im Vorwege bereits gesiegt; aber meine Mutter?“ und damit warf er sich unter Thränen auf's Sopha.

Da pochte es rasch an seine Thür, er öffnete sie und sein Schwager trat zu ihm ein. Allein dessen lächelndes, joviales Antlitz legte sich sogleich in gehörig ernsthafte Falten, als er die Stimmung des jungen Mannes bemerkte.

— „Was ist geschehen? Ich glaube wahrhaftig, Du hast geweint!“ — sagte er ein wenig ärgerlich. — „Ist das eine Manier Leute vom Lande in Empfang zu nehmen? War meine Botschaft der Art, daß sie einen Mann wie Du bist, zum Weinen bringen konnte? Doch erlaube, laß mich die Papiere einmal sehen!“

— „Du wirst frühzeitig genug darüber belehrt werden!“ murmelte der Legationssecretär, indem er rasch die Papiere verbarg.

— „Ach, dummes Zeug!“ — fuhr der Schwager fort — „Das ist wohl eine Sache, die hier ihre Lösung findet, im Herzen; jedoch mir ist's auch gleich, gehe nur nicht hin und mache dumme Streiche, denn ich habe wahrhaftig kein Talent dazu, Dein Wächter zu sein!“

Frühe am nächsten Morgen fand man Camillo's Zimmer leer, seine Schränke leer, und auf dem Tisch einen Zettel, in welchem er seine Mutter vorläufig davon unterrichtete, daß er für kurze Zeit plötzlich nach einem fremden Lande gesandt worden sei. Die Frau von G. empfing diese überraschende Nachricht mit scheinbarer Ruhe, worüber ihr Schwiegersohn sich sehr wunderte; nur ein schmerzliches, bitteres Lächeln flog über ihr Antlitz, als Herr von W. zu fragen begann, ohne daß sie seine peinliche Neugierde auch nur mit einem Worte befriedigte. Diese indeß vermochte ihn dazu, seinen Aufenthalt in der Hauptstadt zu verlängern, hoffend daß die Zeit ihm das Räthsel lösen werde; doch als er nach Verlauf von mehreren Tagen noch Nichts darüber erfahren hatte, wurde die Heimkehr ernstlich von ihm beschlossen. Wie er gerade im Begriff war, sich Postpferde für seine Abreise zu bestellen, erhielt er indeß einen Brief von Camillo, der unter Anderem auch Folgendes enthielt:

„Mein Freund!
Den vorläufig erhaltenen, kurzen Urlaub zu meiner Reise gedenke ich jetzt zu einem förmlichen Abschied auszu dehnen. Beifolgendes Gesuch um meine Entlassung bitte ich an den gehörigen Ort gelangen zu lassen. Die Gräfin von L. ist gestern meine Gemahlin geworden; ich folge ihr in's Ausland, nach dem südlichen Frankreich, woselbst sie sich ihrer Gesundheit wegen einige Zeit aufhalten will. Meiner Mutter habe ich diese Mittheilung noch nicht gemacht; denn obgleich ich weiß, daß sie gegen meine Verbindung Nichts einwenden wird, so fürchte ich doch den ersten Eindruck dieser Nachricht für sie. Ich bitte Dich daher, daß Du sie so vorsichtig als möglich mit demjenigen, was geschehen ist, bekannt machen willst und, wenn es Dir möglich ist, auf einige Zeit bei ihr bleibst. Um einige Stunden reisen meine Frau und ich von hier ab. Lebe wohl!

Ich bin u. c.

Dein Freund und Schwager

Camillo von G.

— „Da habe ich denn doch niemals noch Dergleichen erlebt!“ — rief Herr von W. aus, indem er das Papier zusammen legte. — „Was soll das Alles bedeuten? Die arme Mama! Ich muß wahrhaftig zu ihr und sie so gut zu trösten suchen, als ich es nur kann. — Hm! hm! Es ist wie ich immer gesagt habe: die kleine Gräfin ist ganz bestimmt eine Hexe!“

Mancher freundliche Leser, der unserer Erzählung bis hierher gefolgt ist, wird das gewiß auch sagen, und wir sind keineswegs geneigt, ihm darin zu widersprechen, weshalb wir auch unsere Feder ruhig niederlegen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.